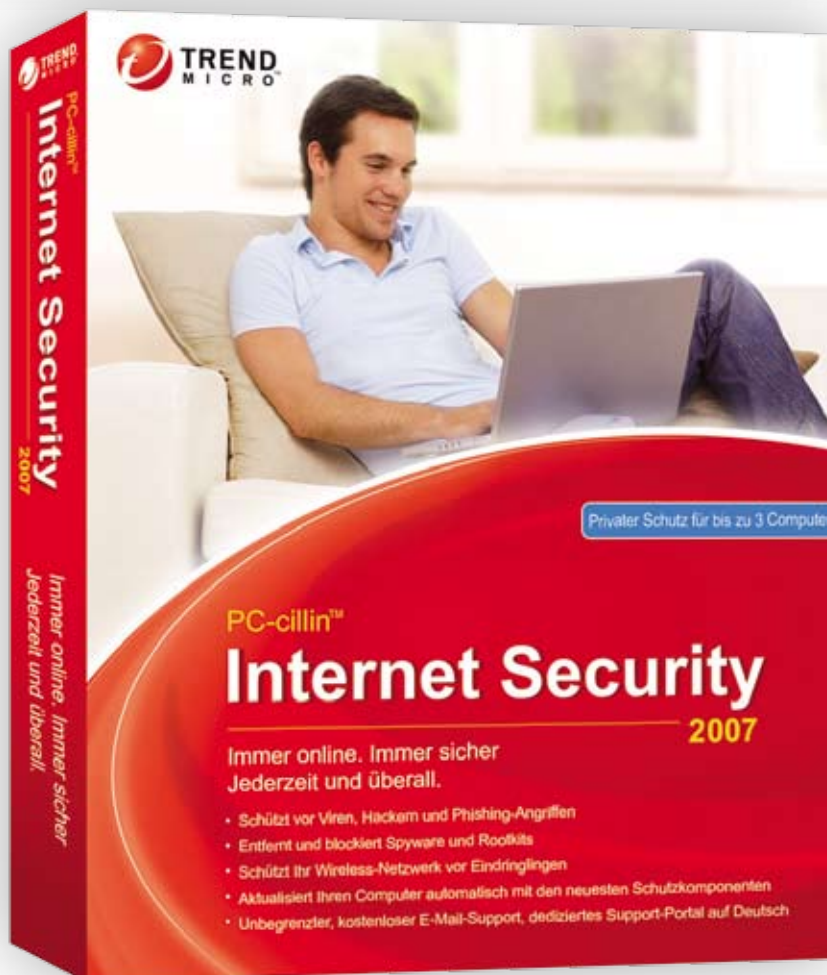


# PROTECTSTAR<sup>®</sup> AWARD 2006

www.protectstar.com



## *PC-cillin* *Internet Security 2007*

PROTECTSTAR<sup>®</sup>  
for your security

## SICHERHEIT

Die aktuelle **PC-cillin Internet Security 2007** von **Trend Micro** zeichnet sich durch eine Reihe an integrierten Schutzmodulen aus. Zu diesen Modulen gehören Anti-Virus, Anti-Spyware, Personal Wireless Network Monitor, Internet- und E-Mail-Steuerung, Suche nach Sicherheitslücken (Schwachstellenbewertung), Personal Firewall, Anti-Spam, Anti-Phishing und Anti-Pharming.

In den Testreihen wurde **PC-cillin Internet Security 2007** sowohl unter **Laborbedingungen**, als auch unter **realen Bedingungen** gleichermaßen getestet.

Im Testlabor von **ProtectStar®** konnte die Security Suite in der aktuellen Softwareversion **15.00.1329** (Engine Version: 8.32.1003) getestet werden. Turnusmäßig musste die Sicherheitslösung umfassende Testreihen durchlaufen.

Die Personal Firewall hat an den Tagen der Testverfahren alle zum Zeitpunkt bekannten **11.337** verschiedenen **Angriffs- und Sicherheitstests** erfolgreich bestanden.

Die Sicherheitstests enthielten alle bekannten **Denial of Service (DoS)** – Angriffsarten, sowie die **Ausnutzung** aller zum Zeitpunkt der Testverfahren

bekanntes **Schwachstellen** von Betriebssystemen, Anwendungen, CGI abuses, Useless services, Backdoors, Sicherheitschecks, uvm.

In einer weiteren Testphase wurde die Personal Firewall in den **Werkseinstellungen** betrieben und mit standardisierten Portscans nach eventuell geöffneten TCP- und UDP- Ports gescannt. Dabei wurden alle Ports (0 – 65535) gescannt. Im **zweiten Schritt** wurde die Firewall einem SYN-Portscan (half-open) - dem so genannten Stealth-Scan - unterzogen.

Im Rahmen der durchgeführten Portscans (tcp-connect und syn/half-open) fanden sich **keine** geöffneten Ports und **keine** unnötigen Dienste, die für gewöhnlich zu Sicherheitsproblemen führen können.

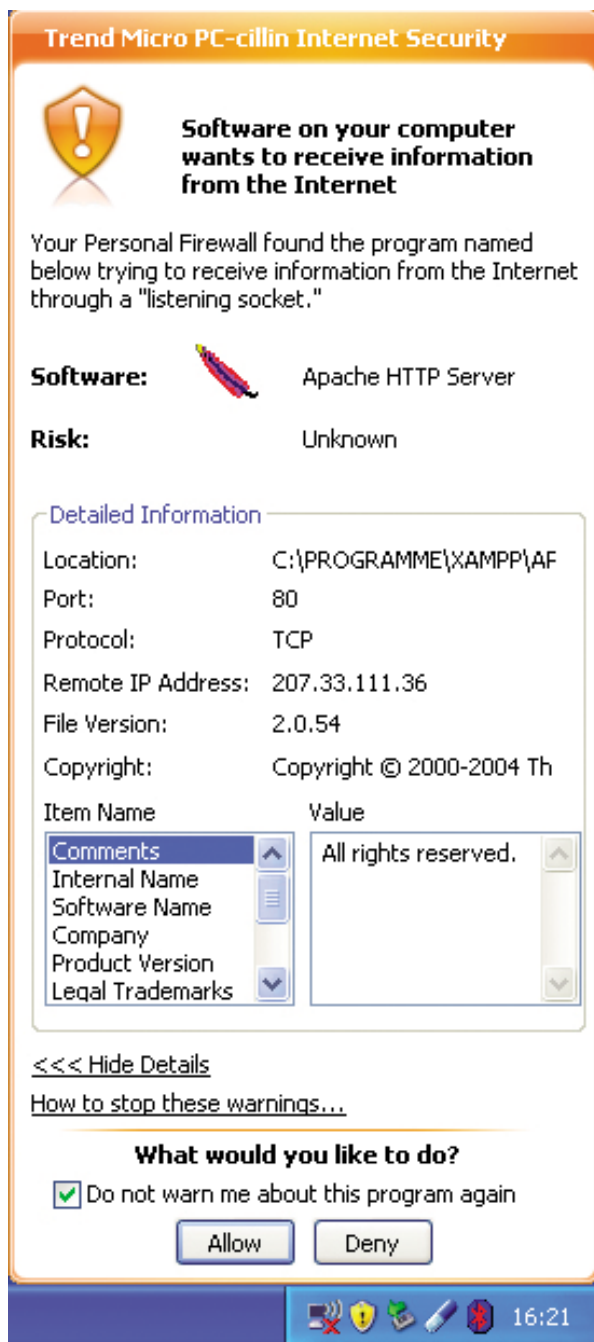
Sowohl durch die **automatisch** ablaufenden Testreihen des hauseigenen **ProtectStar® Security-Scanners** (zusätzlich **7348** weitere Sicherheitstests und Angriffstaktiken) als auch durch die **manuell** durchgeführten Prüfungen konnten **keine** Schwachstellen festgestellt werden.

Den **einstündigen** Dauer-**Penetrationstest** konnte die Personal Firewall ebenfalls **erfolgreich** absolvieren.

Mit Hilfe der so genannten „**Leaktests**“ wurde weiterhin überprüft, ob die Personal Firewall verschiedene Techniken erkennt, um Informationen (Passwörter, persönliche Daten, usw.) von einem Computer aus - in das Internet vorbei - an der Firewall zu schleusen: Im Februar dieses Jahres testeten die Sicherheitsexperten des **ProtectStar® - Testcenters** die damals aktuelle Version PC-cillin Internet Security **14** mit erheblichen Mängeln im Bereich der Leaktests. **Damals** konnte die Personal Firewall lediglich **einen**

**einzig** von insgesamt **fünfzehn Leaktests** erkennen und blockieren.

In der neuen **PC-cillin Internet Security 2007** haben die Entwickler von **Trend Micro** hier **erhebliche Fortschritte** machen können, denn die in der Security Suite integrierte Personal Firewall konnte **23** von insgesamt **25** Leaktest **erfolgreich** bestehen.



Hier konnten die zwei Leaktests **„Breakout“** und **„Jumper“** nicht von der Personal Firewall entdeckt und blockiert werden. Bemerkenswert ist jedoch, dass bei den erkannten und blockierten Leaktests die Personal Firewall **selbst** die Leaktests blockieren kann. In vergangenen Testreihen ist immer wieder analysiert worden, dass einige Hersteller die **Malware-**

**Datenbanken** des integrierten Anti-Virenschanners einer Internet Security Suite mit den Programm-Signaturen der bekannten Leaktests ausstatten.

Dies hat zur Folge, dass der Anti-Virenschanner jeden Leaktest vor seiner Ausführung als Malware erkennt und anschließend löscht.

In diesen Fällen ist es daher nahezu unmöglich überprüfen zu können, ob die Personal Firewall die Leaktests erfolgreich entdecken und stoppen kann.

Ferner ist erwähnenswert, dass **PC-cillin Internet Security 2007** bis dato die **besten Resultate** im Bereich der Leaktests erbrachte, die das **ProtectStar®-Testcenter** ermitteln konnte.

Ebenfalls verbessert und optimiert wurde im - Vergleich zur Vorgängerversion - die Programmsteuerung der Personal Firewall. Sie funktionierte bei allen getesteten Anwendungen äußerst zuverlässig.

Sobald ein Programm versucht, eine Verbindung zum Internet herzustellen, warnt **PC-cillin Internet Security 2007** den Anwender und schlägt **empfohlene** Maßnahmen vor. Dabei lässt sich für jedes Programm eine Vielzahl an weiteren Informationen wie Hersteller, Version, etc. abrufen.

Besonders **praktisch** und **anwenderfreundlich** ist die Option einzelne Schutzmodule zu konfigurieren und **ein-** oder **auszuschalten**. Dies erlaubt Anwendern nicht nur die in der Security Suite integrierten Schutzlösungen verwenden zu müssen, sondern es könnten durch diese Möglichkeit auch – allerdings nur bedingt empfehlenswert – andere Lösungen (Personal Firewall, Anti-Spam, usw.) von **Drittherstellern** eingesetzt werden.

Der in der **PC-cillin Internet Security 2007** integrierte **Antiviren-Scanner** ist wie alle auf dem IT-Markt modernen Schutzlösungen zusätzlich mit einer Antispyware-Engine ausgestattet. Dadurch ist die Security Suite in der Lage, nicht nur bekannte Viren, Würmer und Trojaner, sondern auch **Spionage-**Programme (Spyware) zu erkennen und zu beseitigen.

Im Vergleich zur Vorgängerversion wurde der **Spyware-Schutz optimiert** und gibt nun **farbig codierte Meldungen** aus, die den Anwender warnen, bevor sich bösartige Spyware auf dem Computer installieren kann.

Um die Schutzfunktionen des **Anti-Virenschanners** testen zu können, wurden **sieben** umfangreiche Viren- und Malwarearchive erstellt. Diese Archive umfassten insgesamt über **zwanzigtausend** verschiedene Schädlinge. Von ganz neuen und aktuellen Viren,

Würmern, Trojanern, Dialern und Spyware, bis hin zu alten MS-Dos Bootviren und selbstentwickelten unbekanntem Schädlingen.

Zusammenfassend konnte die **Virenerkennungsrate** auf **97,62%** (die Vorgängerversion PC-cillin Internet Security 14 erreichte 96,37%) bestimmt werden.

Besonders erwähnenswert ist auch, dass der Anti-Virens Scanner von Trend Micro einer der wenigen Anti-Virens Scanner auf dem IT-Sicherheitsmarkt ist, der bereits in den Standardeinstellungen **keinerlei** Schwierigkeiten mit unseren getesteten „**Zip of Death**“ – Archiven hat.

**PC-cillin Internet Security 2007** sucht automatisch in den Standardeinstellungen alle **drei Stunden** – der Benutzer kann diese Einstellung manuell auch auf einen anderen Updateintervall wie zum Beispiel 1, 3 oder 12 Stunde(n) ändern - nach neuen Updates und lädt diese automatisch herunter. Bei globalen oder lokalen Virenausbrüchen (Outbreaks), gibt es zudem **Eilupdates**, die in der Regel sofort für den Anwender bereit stehen.

Außerdem sind die Schutzfunktionen des Anti-Virens Scanners im Vergleich zur Vorgängerversion soweit **optimiert** worden, dass nicht nur beim **Öffnen/Starten** einer Datei nach verdächtigen Viren in der Datei gesucht werden, sondern auch beim **Kopieren, Verschieben** und **Speichern** einer Datei.

Dem immer größer werdenden Ansturm von betrügerischen E-Mail Nachrichten und Webseiten (**Phishing**) wirkt Trend Micro mit dem integrierten **Phishing-Modul** entgegen. Es ist vor allem für Heimanwender oder unerfahrene Anwender nützlich. Sobald diese Option aktiviert wurde, erkennt und neutralisiert dieses Schutzmodul E-Mails, die darauf abzielen, falsche Webseiten zu verwenden und vertrauliche Daten zu stehlen. Wird eine solche Phishing-E-Mail erkannt, wird der Anwender **umfassend** über den Vorfall informiert.

Wie auch schon in der Vorgängerversion **PC-cillin Internet Security 14** vorhanden, sind nun auch in der aktuellen Version **PC-cillin Internet Security 2007** die beiden Schutzmodule „**Anti-Pharming**“ und „**Schwachstellenbewertung**“ in die Security Suite integriert worden.

**Pharming** basiert auf einem ähnlichen Prinzip wie Phishing, nutzt jedoch **keine** E-Mails um den Nutzer auf gefälschte Webseiten zu lenken, sondern verändert die Host Datei und sorgt so dafür, dass Anwender **permanent** auf falsche Webseiten weitergeleitet werden. Die „**Schwachstellenbewertung**“ oder auch „**Suche nach Sicherheitslücken**“ ist eine durchaus hilfreiche Funktion, um das Computersystem vor möglichen Schwachstellen zu überprüfen.

Hierbei durchsucht **PC-cillin Internet Security 2007** den Rechner des Anwenders regelmäßig nach „Sicherheitslücken“ im Windows-Betriebssystem. Allerdings ist der „Schwachstellen Scanner“ **nicht** direkt mit einem Scanner vergleichbar, der bekannte oder unbekannt Sicherheitslücken auf dem System des Anwenders aufspüren kann.

Die „Schwachstellenbewertung“ von **Trend Micro** dient lediglich dazu, um feststellen zu können, ob die **aktuellen Windowsupdates** auf dem System des Anwenders vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. **Optisch ansprechend** und **informativ** sind die in **PC-cillin Internet Security 2007** integrierten Benachrichtigungs-funktionen: Anwender können sich bei der Erkennung eines Virus per E-Mails oder über das Netzwerk benachrichtigen lassen.

Das **Pop-up-Warnsystem**, das bei Bedarf in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt wird, informiert über **alle Vorgänge** (Updates, Scans, erkannte Viren, Firewall-Aktivitäten, Serviceleistungen, uvm.), und es werden Vorschläge aus dem Programm heraus gegeben, welche Aktionen als sinnvoll erachtet.

## BENUTZERFREUNDLICHKEIT:

Die Installation von **PC-cillin Internet Security 2007** verläuft wie gewohnt **problemlos** und **anwenderfreundlich**. Während der Installation wird der Benutzer durch einen Wizard über bereits auf dem Computersystem installierte Sicherheitsprogramme, wie Anti-Virens Scanner und Personal Firewall informiert. Außerdem enthält die Installationsroutine **zwei Installationsarten**: Bei der Installationsart „**Minimal**“ werden Personal Firewall, der Personal Wireless Network Monitor, der Netzwerkvirenschutz und das Warnsystem bei verdächtiger Software **nicht** installiert.



Die nicht installierten Funktionen können später **nur** durch eine Neuinstallation des gesamten Programms hinzugefügt werden. „Minimal“ ist nur dann empfehlenswert, wenn Anwender bereits eine **separate Personal Firewall** auf ihrem Computer installiert haben und diese weiterhin nutzen möchten. Die Installationsart „**Vollständig**“ installiert alle Schutzfunktionen und Schutzmodule von **PC-cillin Internet Security 2007**.

Damit alle Schutzfunktionen der Security Suite zur Verfügung stehen, muss der Anwender nach der Installation den Anweisungen befolgen, um sich online zu **registrieren**. Nach der Registrierung der Software **berechtigt** die erworbene Software-Lizenz zur Installation von **PC-cillin Internet Security 2007** auf **zwei weiteren** – insgesamt also auf bis zu **drei** – Computern. Die **Lizenz** für alle **drei Installationen** wird über das bei der Registrierung angegebene **E-Mail-Konto** verwaltet.

Im Vergleich zur Vorgängerversion ist festgestellt worden, dass die **Benutzeroberfläche** von **PC-cillin Internet Security 2007** **übersichtlicher** und **anwenderfreundlicher** geworden ist. Dies ist vor allem an den farblich deutlicher dargestellten und unterschiedlichen Symbolen sowie die Vielzahl an zusätzlichen Erläuterungen ersichtlich. **Benutzerfreundlich** sind ebenfalls die Optionen die Anwender festlegen können, wie sich das Programm zu einem bestimmten Zeitpunkt verhalten soll: was

an **Trend Micro** einzusenden sowie **Rettungsmedien** mit aktuellen Virensignaturen zu erstellen. Auch lässt sich die Original CD-Rom **nicht** als bootfähiges Rettungsmedium einsetzen.

Um beispielsweise verdächtige Dateien an den Hersteller einsenden zu können, muss der Anwender über die Webseiten von **Trend Micro** ein entsprechendes **Formular** ausfüllen und kann darüber jeweils immer nur **eine Datei** bis maximal **fünf Megabyte** zur Analyse an **TrendLabs** senden.

In diesem Bereich sollte **Trend Micro** nachbessern, so dass Benutzer von **PC-cillin Internet Security** direkt aus dem Programm heraus verdächtige Dateien zur Analyse einsenden können. Sollten Anwender Probleme oder Fragen haben, helfen neben dem **Support** von Trend Micro das fünfzigseitige **Handbuch** und die **Online-Programmhilfe**, in der die Benutzer eine Vielzahl von Hilfestellungen, Tipps und eine FAQ erhalten.

Anwender, die bereits eine Vorgängerversion von PC-cillin Internet Security verwenden und auf die aktuelle Version **upgraden** möchten, brauchen sich um bereits erstellte Personal-Firewall-Profile keine Gedanken zu machen. Sie werden automatisch in die aktuelle Version importiert.

## PERFORMANCE

Die Vorgängerversion **PC-cillin Internet Security 14** ist von den Sicherheitsexperten des **ProtectStar® - Testcenters** in Sachen der Performance sehr gelobt worden. Die aktuelle **PC-cillin Internet Security 2007** kann hier nicht mehr ganz so gut glänzen:

Die Vielzahl an integrierten Schutzmodulen in der aktuellen Security Suite benötigen auch **mehr Systemressourcen**, als die Vorgängerversion. Der Hersteller **Trend Micro** gibt die empfohlenen Systemanforderungen für seine aktuelle Security Suite mit **256 MB Hauptspeicher** und mindestens **350MHz** Prozessor-Taktfrequenz unter **Windows XP** an. Während der Testverfahren wurde **PC-cillin Internet Security 2007** bezüglich der Performance **einwandfrei** auf unterschiedlichen Testsystemen zwischen **1200-3200 MHz** und **512-1500 MB** Hauptspeicher erfolgreich getestet. **Ein reibungsloses Arbeiten** mit **PC-cillin Internet Security 2007** ist beispielsweise auf einem Computersystem unter Windows XP mit 500MHz Taktfrequenz und 256MB Hauptspeicher **nur bedingt** möglich gewesen.

Hier wurde eine Reihe von **Performance-einschränkungen** analysiert, die sich vor allem durch längeres Laden/Starten von Programmen bemerkbar



gescannt werden muss, wie und wann aktualisiert werden soll, ob eine Eigendiagnose durchgeführt werden soll, um zu überprüfen, dass das Schutzniveau Ihres Systems korrekt ist, ob man mit **Pop-Ups** oder mit **akustischen Signalen** bei der Erkennung von Vorfällen gewarnt werden soll, uvm. Weniger gut hat uns bei der aktuellen Version **PC-cillin Internet Security 2007** gefallen, dass es – wie schon in der Vorgängerversion aufgefallen – **keine Option** gibt, um **verdächtige Dateien** von der Quarantäne heraus

machte. Der Hersteller wurde über dieses Ergebnis informiert und hat diesbezüglich versprochen, baldmöglichst ein **Programmupdate** zur Verfügung zu stellen, dass einige Performanceeinschränkungen beheben soll.

Nichts desto trotz arbeitet **PC-cillin Internet Security 2007** auf allen aktuellen Computersystemen und welche, die nicht älter als zwei Jahre alt sind, sehr zuverlässig und ohne spürbaren Einschränkungen in Sachen Performance.

In der Regel werden Anwender mit aktuellen Computersystemen **PC-cillin Internet Security 2007** kaum in Form von Verzögerungen beim Starten von Programmen oder durch das Surfen im Internet bemerken.

## PREIS- und LEISTUNG

Vor allem bei den Preisen und der Lizenzgebung hat **Trend Micro positive Neuigkeiten**: Die aktuelle **PC-cillin Internet Security 2007** wird nun mit einem empfohlenen Verkaufspreis von **Euro 49,95** angeboten.

Außerdem gibt es zum ersten Mal auch eine norwegische, schwedische und dänische Version.

Besonders erfreulich kommt für Interessenten hinzu, dass mit **jedem** erworbenen Lizenzschlüssel **drei Computer/Notebooks** abgesichert werden dürfen. Im Klartext bedeutet dies, dass der Kunde

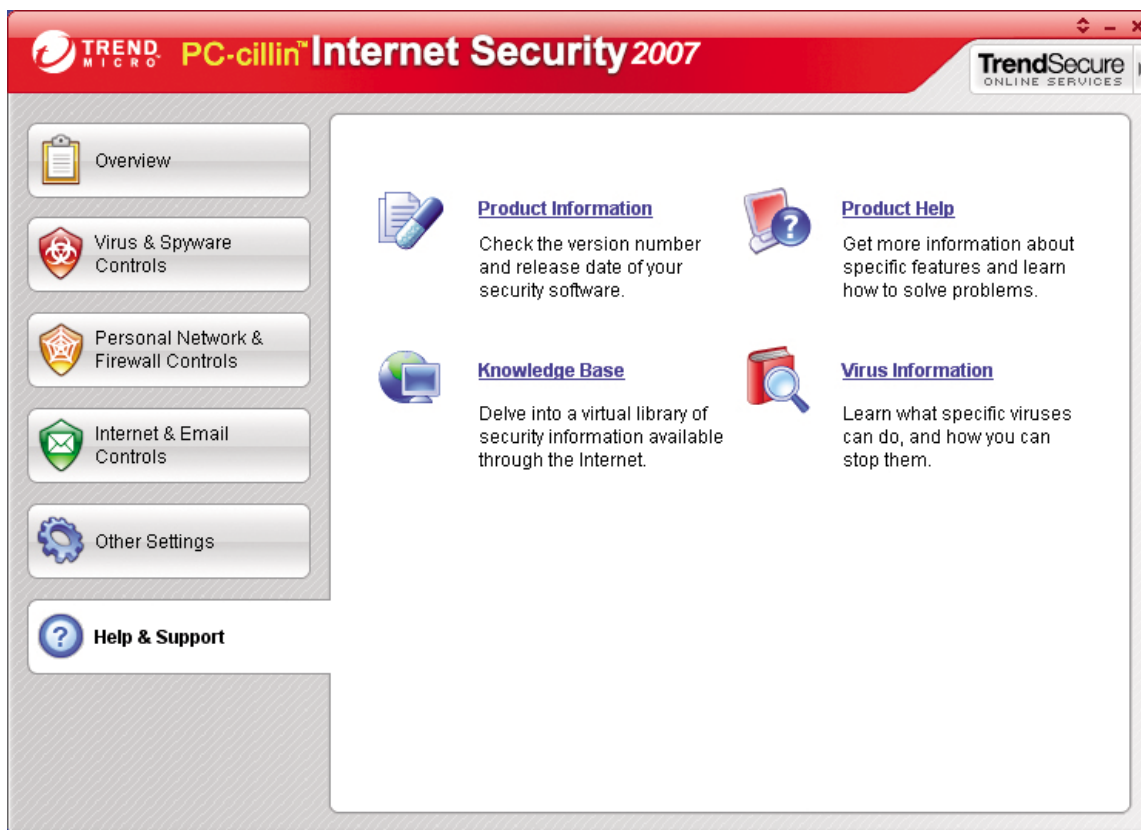
zum empfohlenen Verkaufspreis eine Lizenz erwirbt und berechtigt ist, **PC-cillin Internet Security 2007** beispielsweise auf seinem Notebook, seinem Heimcomputer und zusätzlich noch auf dem Computer im Kinderzimmer zu installieren.

Da heutzutage im Allgemeinen meistens zwei oder mehr Computer/Notebooks mit Internetanschluss in einem Haushalt vorhanden sind, ist diese Art der Lizenzgebung von **Trend Micro** sicherlich für viele Interessenten ein weiteres Kaufkriterium.

Für alle Interessenten, die sich derzeit noch

aufgrund des kommenden und neuen Microsoft **Windows Vista** von einem Kauf von **PC-cillin Internet Security 2007** abhalten lassen – da mögl. Kompatibilitätsprobleme mit bereits erworbenen Programmen auftauchen könnten – denen bietet **Trend Micro** ein zusätzliches „Schutzkriterium“:

Sobald **PC-cillin Internet Security 2007** für Windows Vista zertifiziert worden ist, können sich registrierte Benutzer ein **kostenloses Programmupdate** auf den Webseiten von Trend Micro herunterladen.



## SUPPORT

Mit dem Erwerb von **PC-cillin Internet Security 2007** erhalten Anwender wie gewohnt **ein Jahr** lang Software- und Patternupdates sowie den Support von Trend Micro **inklusive**.

Alle verfügbaren Serviceleistungen können Benutzer nach **Aktivierung** bzw. **Registrierung** der Security Suite nutzen. Sie ermöglichen, das Programm automatisch zu aktualisieren, verdächtige Dateien via Onlineformular zur Analyse einzusenden, technische Anfragen per E-Mail zu stellen sowie Feedback und Erfahrungen über das Produkt zu versenden.

## FAZIT

Die Testreihen haben gezeigt, dass **Trend Micro** mit seiner neuen Sicherheitslösung **PC-cillin Internet Security 2007** – nicht zuletzt im Vergleich zur Vorgängerversion – eine Vielzahl an **positiven Verbesserungen** hervorzubringen hat.

Die Security Suite kombiniert **sehr guten Grundschutz** mit **hoher Benutzerfreundlichkeit** und spricht nicht zuletzt aufgrund der Mehrzahl an nützlichen Schutzmodulen sowohl professionelle als auch unerfahrene Anwender an. Das Programm ist optisch ansprechende und leicht zu bedienen.

Hervorzuheben sind die hohe Virenerkennungsrate von **97,62%** und die **sehr guten** Schutzfunktionen des Anti-Viren- und Anti-Spyware-Scanners sowie der Personal Firewall von **PC-cillin Internet Security 2007**.

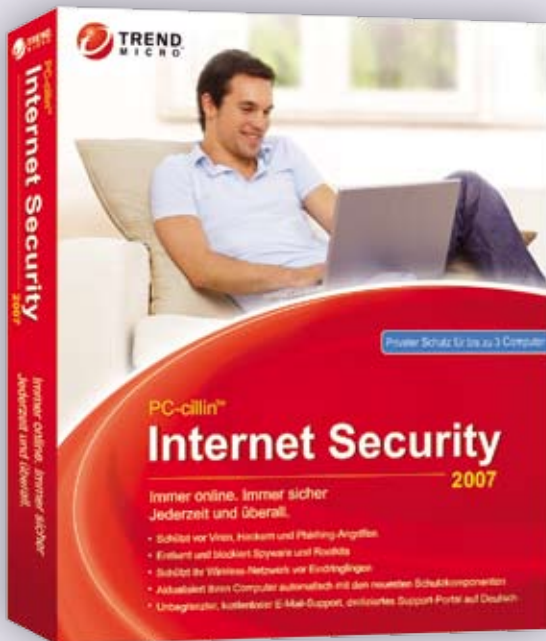
Mit der neuen **PC-cillin Internet Security 2007** haben die Entwickler von **Trend Micro** im Bereich der Leaktests **erhebliche Fortschritte** machen können, denn die in der Security Suite enthaltene Personal Firewall konnte **23** von insgesamt **25** Leaktest **erfolgreich** bestehen.

Nicht nur **Privatanwender**, sondern auch **kleinere Unternehmen** mit bis zu zehn Mitarbeitern, die vor der Entscheidung zur Anschaffung einer geeigneten Sicherheitslösung stehen, sollten daher **PC-cillin Internet Security 2007** einer eingehenden Betrachtung unterziehen.

Ein **sehr gutes Preis- und Leistungsverhältnis** aufgrund der Tatsache, dass mit **jedem** erworbenen Lizenzschlüssel **drei Computer/Notebooks** abgesichert werden dürfen, rundet die Security Suite ab.

Einem **ausgezeichnetem Gesamturteil** stehen lediglich der derzeitige höhere Verbrauch von Systemressourcen und die beiden fehlenden Optionen verdächtige Dateien direkt aus dem Programm heraus zur Analyse einzusenden sowie Rettungsmedien mit aktuellen Virensignaturen zu erstellen, **entgegen**.

**PC-cillin Internet Security 2007** von **Trend Micro** wird aufgrund der sehr guten Testergebnisse mit dem **„ProtectStar® AWARD 2006“** ausgezeichnet.



[www.ProtectStar.com](http://www.ProtectStar.com)